



## **Schluss mit Fernverkehr in den Wohngebieten**

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der SPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 11.06.2024 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

### **Antrag**

Die zuständigen Magistratsabteilungen, allen voran MA 65 werden ersucht, Maßnahmen zu setzen bzw. vorzuschlagen, mit dem Ziel, dass Autobusse des Kraftlinienverkehrs, welche nicht in Margareten halten, nicht mehr durch die engen Gassen und Straßen des Bezirks fahren.

### **Begründung**

Anrainer\*innen leiden seit Jahren massiv unter der Belastung durch den Durchzugsverkehr mit Überlandbussen. Während der Bezirk in Begrünungen und Verschönerungen der Straßen und Gassen investiert und die Wiener Linien mit umweltfreundlichen kapazitätsstarken Gelenkbussen unterwegs sind sowie die Stadt den Bau der klimaschonenden U-Bahn forciert, tingeln noch immer die dieselbetriebenen Überlandbusse quer durch den Bezirk in andere Bundesländer. Dieser verkehrspolitische Antagonismus wird zurecht kritisiert und wirkt wie aus der Zeit gefallen. Warum viele Busse in Zeiten eines sehr gut ausgebauten S- & U-Bahn-Netzes noch immer mitten in der Stadt starten, lässt sich wohl nur historisch begründen. Die Abfahrt ab z.B. Hauptbahnhof (statt Karlsplatz) ist zumutbar.

BRin Mag.<sup>a</sup> Elke Hanel-Torsch  
Klubvorsitzende

BR Wolfgang Mitis

BR Mag. Klaus Mayer, MA